

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

## II. Kammer.

N<sup>o</sup> 131.

Dresden, am 5. April

1868.

### Hunderleinunddreißigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 2. April 1868.

#### Inhalt:

Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung. — Registrandenvortrag Nr. 1380—1385. — Antrag des Abg. Stier, die Dorffeuerordnung betreffend, und dessen mündliche Begründung. — Vorlesung und Genehmigung der Ständischen Schriften: a) auf das königl. Decret, den Entwurf eines Gesetzes über Gewährung eines Zuschlags zu den Pensionen aus der Predigerwitwen- und Waisenkasse betreffend; b) über die Beschwerde der Arsenikwerksbesitzer Leonhard in Raschau und Genossen über das königl. Finanzministerium, dessen Verkauf von Arsenikalien betreffend. — Entschuldigung. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über das königl. Decret, den Ankauf des Köhling'schen Grundstücks in Annaberg zu Justizzwecken betreffend. — Berathung des mündlichen Berichts der ersten Deputation über den Antrag des Abg. Schreck, Abtheilung C des Ausgabebudgets, das Justizdepartement betreffend. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über das königl. Decret, die Erhöhung der bei der Position für Justizneubauten eingestellten Summe von 20,000 auf 30,000 Thlr. betreffend. — Berathung des anderweiten Berichts der zweiten Deputation über Abtheilung D des Ausgabebudgets, das Departement des Innern betreffend (Pos. 23 b, 24 a VII und 28). — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Haberkorn eröffnet die Sitzung 11 Uhr 3 Minuten in Gegenwart des Herrn Staatsministers Dr. Schneider, sowie in Anwesenheit von 60 Kammermitgliedern und es wird zunächst das über die letzte Sitzung vom Secretär Schenk aufgenommene Protokoll verlesen, ohne Widerspruch genehmigt und von den

II. K. (6. Abonnent.)

Abgg. von Schönberg und Vogel vorschriftsmäßig mitvollzogen.

Präsident Haberkorn: Die Registrande wird der Kammer vorgetragen werden.

(Nr. 1380.) Herr Abg. Ehrenberg bittet um Verlängerung seines Urlaubs bis 2. Mai d. J. dringender Geschäfte halber.

Präsident Haberkorn: Wird dieser Urlaub ertheilt? — Ertheilt.

(Nr. 1381.) Petition des Rittergutsbesizers Diege auf Gunnersdorf und Genossen, das Bahnproject Großenhain-Cottbus betreffend.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 1382.) Desgleichen Pierzig's in Ortrand und Genossen, das Bahnproject Großenhain-Ortrand-Cottbus betreffend.

Präsident Haberkorn: An dieselbe Deputation.

(Nr. 1383.) Herr Superintendent Dr. Veckler überreicht 100 Druckeremplare „ein Votum gegen die Abschaffung der Todesstrafe“ zur Vertheilung in der Kammer.

Präsident Haberkorn: Die Vertheilung ist erfolgt.

(Nr. 1384.) Petition der städtischen Collegien zu Penig, die Ausnahme Penigs in die Bahulinie Chemnitz-Leipzig betreffend.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 1385.) Antrag des Herrn Abg. Stier, die Dorffeuerordnung betreffend.

Präsident Haberkorn: Der Antrag wird zunächst der Kammer vorgelesen werden.

Derselbe lautet:

1. die Kammer wolle beschließen, die hohe Staatsregierung zu ersuchen, auf dem Verordnungswege §. 14 in Kap. I der Dorffeuerordnung vom 18. Februar 1775 jetzt schon außer Kraft zu setzen, sowie
2. den nächst zusammentretenden Ständen ein den jetzigen Zeitverhältnissen entsprechendes Gesetz